

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-3195 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

GZ. 11 0502/78-Pr.2/85

Wien, 25. Juli 1985

	An den	
	Herrn Präsidenten	1459 /AB
	des Nationalrates	1985 -08- 23
	Parlament	zu 1449 /J
1017	<u>W i e n</u>	

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Leitner und Kollegen vom 26. Juni 1985, Nr. 1449/J, betreffend Personalentwicklung und Überstunden, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

In meinem Ressort war (jeweils zum 1.4.d.J.) der tatsächliche Stand der Beschäftigten wie folgt:

1977	21 628
1980	21 205
1983	21 479
1984	21 745
1985	21 810

Hinzu kommen noch die Zahlen für jugendliche Vertragsbedienstete:

1977	---
1980	139
1983	93
1984	100
1985	140

- 2 -

Die Österreichische Salinen AG (ÖSAG) besteht seit 1978. Der tatsächliche Stand der Dienstnehmer des Bundes entwickelte sich wie folgt:

1977	640
1980	211
1983	78
1984	48
1985	29

Zu 2:

In der Zentralstelle war der tatsächliche Stand der Bediensteten (jeweils zum 1.4.d.J.) wie folgt:

1977	834
1980	914
1983	947
1984	938
1985	965

Zu 1. und 2. wird ersucht, die im Ressort bestehenden Planstellen dem Stellenplan des Bundes, der als Anlage zum Bundesfinanzgesetz für jedes Jahr veröffentlicht wird, zu entnehmen.

Zu 3:

Im gesamten Ressortbereich (Kapitel 50) wurden im Jahre 1982 insgesamt 3,232.692 Überstunden, im Jahre 1983 insgesamt 3,152.125 Überstunden und im Jahre 1984 insgesamt 3,298.211 Überstunden geleistet. Dazu kommen noch die im Bereich der Dienstbehörden der Kapitel 74, 75 und 76 (Glücksspielmonopolverwaltung, Branntweinmonopol und Hauptmünzamt) geleisteten Überstunden. Im Bereich dieser Dienstbehörden wurden im Jahre 1982 28.024 Überstunden, im Jahre 1983 28.718 Überstunden und im Jahre 1984 32.683 Überstunden geleistet. In den genannten Zahlen sind zeitliche Mehrleistungen

- 3 -

- 3 -

nicht enthalten, die im Wege des § 30a Abs. 1 Z. 3 des Gehaltsgesetzes 1956 abgegolten werden.

Zu 4:

Hiezu verweise ich auf die Anfragebeantwortung zu 1447/J.

Zu 5:

In dem Zeitraum, auf den sich die Frage bezieht, gab es in meinem Ressort eine Vielzahl von Veränderungen hinsichtlich des benützten Büroraumes. Infolgedessen kann ich zur gegenständlichen Frage keine exakten Angaben machen. Ich kann aber sagen, daß die Büroraumreinigung in meinem Ressort von bundeseigenem und bei privaten Firmen angestelltem Reinigungspersonal besorgt wird und daß dieses Mischsystem sowohl volkswirtschaftlichen als auch arbeitsmarktpolitischen Erfordernissen gerecht wird.

Im Bereich der Zentralstelle wurden seit 1977 insgesamt 16 Planstellen für Reinigungskräfte eingespart.

Im Bereich der nachgeordneten Dienststellen entwickelte sich die Bedienstetenzahl, die für diese Arbeiten in Betracht kommen wie folgt (Stichtag jeweils 1.4.):

1977	809
1985	672

Zu 6:

Hiezu verweise ich auf die Anfragebeantwortung zu 1447/J.

